

# HILTI

# DST 10-E

Bedienungsanleitung

de



CE

# DST 10-E Elektrowandsäge

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	3
2	Beschreibung	5
3	Zubehör	6
4	Technische Daten	8
5	Sicherheitshinweise	10
6	Arbeitsvorbereitung	17
7	Installation der Anlage	20
8	Inbetriebnahme	30
9	Unterhalt und Wartung	38
10	Fehlersuche	42
11	Entsorgung	49
12	Herstellergewährleistung Geräte	50
13	EG-Konformitätserklärung (Original)	51

Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet «das Gerät» immer die Elektrowandsäge DST 10-E.

## Geräteübersicht



- ① Sägekopf
- ② Fernbedienung
- ③ Transportwagen
- ④ Zubehörkiste
- ⑤ Werkzeugkoffer
- ⑥ Blattschutz – Seitenteile
- ⑦ Blattschutz – Mittelteil
- ⑧ Führungsschiene mit Endstopp

## 1 Allgemeine Hinweise

### 1.1 Signalworte und Ihre Bedeutung

#### GEFAHR

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

#### WARNUNG

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

#### VORSICHT

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

#### HINWEIS

Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

### 1.2 Erläuterung der Piktogramme und weitere Hinweise

#### Warnzeichen



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor Schnittverletzung

#### Gebotszeichen



Augenschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen

#### Symbole



Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen



Gehörschutz benutzen



Vorgesehene Aufhängepunkte

V

Volt

A

Ampere

Hz

Hertz

∅

Durchmesser

mm

Millimeter

n

Bemessungsdrehzahl

/min

Umdrehungen pro Minute

RPM

Umdrehungen pro Minute

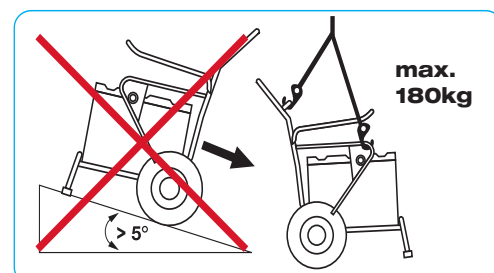
#### Auf Sägekopf



Um Beschädigungen zu vermeiden, darf der Wasserdruck 6 bar nicht überschreiten.

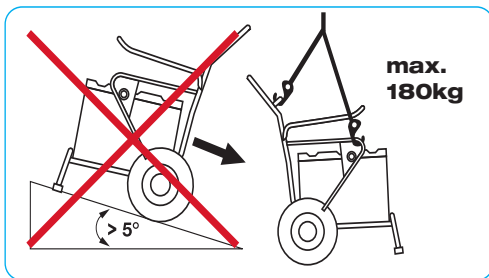
Um Beschädigungen zu vermeiden muss der Kühlkreislauf der Anlage bei Frostgefahr ausgeblasen werden. Ausblasanleitung beachten.

#### Auf Transportwagen



Schräges Abstellen führt zum Verlust der Standsicherheit des Transportwagens.

# 1 Allgemeine Hinweise



Der Krantransport des Transportwagens darf nur an den dafür vorgesehenen Kranaufhängepunkten erfolgen.

## Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät

Typenbezeichnung, Artikelnummer, Baujahr sowie technischer Stand sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Die Serienkennzeichnung ist seitlich beim Verriegelungsgriff am Sägekopf angebracht. Bei der Fernbedienung befindet sie sich auf der Gehäusesseite. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ: Sägekopf DST 10-E

Generation: 01

Serien Nr.:

Typ: Fernbedienung DST-RC 10

Generation: 01

Serien Nr.:

## 2 Beschreibung

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die DST 10-E ist eine elektrisch betriebene, schienengeführte Wandsäge, mit welcher mittels Diamant-Sägeblätter Ø 600 mm, Ø 800 mm und Ø 900 mm leicht bis mittel armierter Beton, Stein- bzw. Mauerstrukturen getrennt werden kann (maximaler Startblattdurchmesser Ø 800 mm).

Über die elektrische Fernbedienung lassen sich sämtliche Funktionen des Geräts steuern.

Dank des leistungsgeregelten Vorschubs ist die Bedienung sehr einfach.

Die beste Sägeleistung wird erzielt wenn die DST 10-E mit den speziell abgestimmten Hilti Wandsägeblättern eingesetzt wird.

Verwenden Sie nur Diamantwandsägeblätter welche für eine Schnittgeschwindigkeit von mindestens 63 m/s zugelassen sind und den Vorschriften der EN 13236 entsprechen.

Verwenden Sie für die Befestigung des Geräts nur ausreichend dimensionierte Befestigungselemente!

Schneiden Sie keine Materialien, bei denen durch den Schneidprozess gesundheitsgefährdende (z.B. Asbest) oder explosive Stäube oder Dämpfe entstehen können.

Schneiden Sie keine leicht brennbaren Werkstoffe.

Überkopfsägen ist nur mit zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen möglich.

Dazu ist der Blattschutz mit einem Wasserablauf zu versehen.

Achten Sie darauf, dass Sie bei einer solchen Anwendung nicht unter der Säge stehen.

Halten Sie diesbezüglich Rücksprache mit Ihrem Hilti Verkaufsberater!

Verwenden Sie für Schräg- und Treppenschnitte sowie für Bündigschnitte nur das original Hilti Zubehör (optional erhältlich).

Stellen Sie sicher, dass in der baustellenseitigen elektrischen Zuleitung immer Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter (FI Typ A mit max. 30 mA Auslösestrom) vorhanden und angeschlossen sind.

### 2.2 Lieferumfang

- 1 Sägekopf
- 1 Fernbedienung
- 1 Werkzeugsatz
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Blattschutz DS-BG80 für max. Ø 900 mm Sägeblatt
- 4 Schienenfüsse
- 1 Transportkiste
- 1 Transportwagen
- 1 Doppelkonus
- 3 Exzenterbolzen

Mit Hilfe der angeführten Zubehörliste können Sie Ihr Gerät individuell auf Ihre Anwendung auslegen.

## 3 Zubehör

### 3 Zubehör

#### 3.1 Zubehör 1

Artikelnummer	Bezeichnung	Beschreibung
284808	Schiene DS-R100-L	Sägekopfführung
284809	Schiene DS-R200-L	Sägekopfführung
284810	Schiene DS-R230-L	Sägekopfführung
371703	Endstopp DS-ES-L	Sicherheitsanschlag für Sägekopf
207137	Schienenhaken DS-CP-ML	Schienenbefestigung
284814	Schienenfuss DS-RF-L	Schienenbefestigung
284816	Schienenfuss DS-RFP-L	Schienenbefestigung für Schräg- und Treppenschnitte
232241	Doppelkonus D-CO-ML	Schienenverlängerung
232244	Exzenterbolzen D-EP-ML	Schienenverlängerung

#### 3.2 Zubehör 2

Artikelnummer	Bezeichnung	Beschreibung
238000	Sägeblattschutz DS-BG65	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 650 mm
238002	Mittelteil DS-BG80 <sup>1</sup>	Schutzabdeckung Sägeblatt Ø 600 mm bis Ø 900 mm
238003	Seitenteil DS-BG80	Schutzabdeckung Sägeblatt Ø 600 mm bis Ø 900 mm

<sup>1</sup> nur komplett mit den jeweiligen Seitenteilen verwenden!

#### 3.3 Zubehör 3

Artikelnummer	Bezeichnung	Beschreibung
238006	Mittelteil DS-BGF80 <sup>1</sup>	Schutzabdeckung Sägeblatt Ø 600 mm bis Ø 900 mm für Bündigschnitt
238007	Seitenteil DS-BGF80	Schutzabdeckung Sägeblatt Ø 600 mm bis Ø 900 mm für Bündigschnitt

<sup>1</sup> nur komplett mit den jeweiligen Seitenteilen verwenden!

### 3.4 Zubehör 4

Artikelnummer	Bezeichnung	Beschreibung
258436	Bündigschnittflansch DS-FCA-110	Sägeblattbefestigung für Bündigschnitte
307188	Zusatzflansch DS-FCA-110FF	Sägeblattbefestigung für Bündigschnitte

### 3.5 Zubehör 5

Artikelnummer	Bezeichnung	Beschreibung
430580	Werkzeugsatz DST-TS10	Schienenbefestigung, Personenschutz, Wartung und Bedienung

### 3.6 Zubehör 6

Artikelnummer	Bezeichnung	Beschreibung
400768	Verlängerungskabel RC	Verlängerung Distanz Fernbedienung zu Sägekopf 10 m auf 20 m



## 4 Technische Daten

### 4 Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten!

#### Technische Daten Sägekopf DST 10-E

Nennwerten garantiert bei max. 18°C und Höhenlagen bis 2000 m ü.M.

Nennleistung <sup>1</sup>	9 kW
Bemessungsdrehzahl	160... 1275/min
Nennspannung <sup>2</sup>	380... 400 V
Spannungstoleranz	+/- 10 %
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Netzanschluss	3P+PE
Nennstrom	16 A
Netzabsicherung min. / max.	16 A
Sägeblattdurchmesser (Ø)	600... 900 mm
Max. Startblattdurchmesser (Ø)	Max. 800 mm
Max. Schnitttiefe	Max. 38 cm
Gewicht	32 kg
Abmessungen l × b × h	36,5 × 40 × 35 cm
Lagertemperatur <sup>3</sup>	-25... +63 °C
Umgebungstemperatur im Betrieb <sup>3</sup>	-15... +45 °C
Generatorleistung	Min. 20 kVA @ 16 A
FI bauseits	30 mA
Ableitstrom	≤ 10 mA
Isolationswiderstand	> 2 MΩ
Kühlwassertemperatur	Durchflussrate 4 l/min: +4... +30 °C
Kühlwasserdruck	2... 6 bar
Schutzgrad <sup>4</sup>	IP 65

<sup>1</sup> Dauerbetrieb 100%

<sup>2</sup> Bei Spannung < 370 V reduzierte Leistung

<sup>3</sup> Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Gerät vor dem Betrieb langsam vorwärmen und Kühlkreislauf nach dem Gebrauch ausblasen (Pumpe im Lieferumfang enthalten).

<sup>4</sup> Schutzgrad IP65 nach EN 60529:2000-09, 6 = Schutz gegen Staubeintritt, 5 = Schutz gegen Strahlwasser

#### Technische Daten Fernbedienung DST-RC 10

Kabellänge	10 m
Versorgungsspannung	24 V
Schutzgrad <sup>1</sup>	IP 65

## 4 Technische Daten

Gewicht	2,2 kg
Abmessungen l × b × h	39 × 19 × 12,5 cm
<sup>1</sup> Schutzgrad IP65 nach EN 60529:2000-09, 6 = Schutz gegen Staubeintritt, 5 = Schutz gegen Strahlwasser	

### Technische Daten Transportwagen

Abmessungen l × b × h	beladen: 110 × 69 × 118 cm
Gewicht beladen <sup>1</sup>	100 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	Max. 180 kg
<sup>1</sup> Inhalt gemäss Lieferumfang	

### Geräuschinformation (gemessen nach EN 15027)

#### Gehörschutz verwenden!

Anmerkung: Mit schallgedämpften Sägeblättern kann der Schalldruckpegel um ca. 10 dB (A) gesenkt werden.

Typisch A-bewerteter Schalleistungspegel	114,5 dB (A)
Typisch A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel	96,9 dB (A)
Unsicherheit für die genannten Schallpegel	3 dB (A)

## 5 Sicherheitshinweise

### 5 Sicherheitshinweise

#### **WARNUNG**

Das Nichtbeachten von Warnungen und Sicherheitshinweisen kann zu lebensgefährlichen Verletzungen und hohen Sachschäden führen!

#### 5.1 Sachgemässe Einrichtung des Arbeitsplatzes

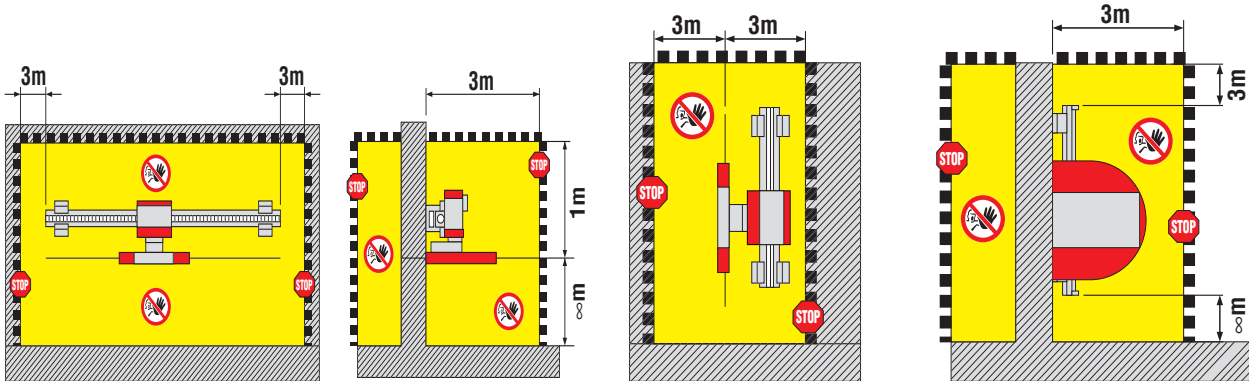


- a) Lassen Sie sich die Bohr- und Sägearbeiten von der Bauleitung genehmigen. Bohr- und Sägearbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen oder Trägerelementen.
- b) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**
- c) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.
- d) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Gegenständen an denen Sie sich verletzen könnten.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- e) Herausfallende oder herunterfallende, freigeschnittene Blöcke können Verletzungen und/ oder Schäden verursachen. Freigeschnittene Blöcke müssen mittels geeigneter Sicherungsmittel (Bsp.: Stahlkeile oder Abstützungen) gegen unkontrolliertes Bewegen gesichert werden.
- f) Sorgen Sie durch ausreichend dimensionierte und richtig angebrachte Abstützungen dafür, dass auch nach Durchführung der Schneidarbeiten und dem Ausbau des geschnittenen Bauteils der sichere Zusammenhalt der verbleibenden Struktur gewährleistet bleibt.
- g) Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.
- h) Die Schnittstelle bzw. die entstehende Öffnung muss sicher und gut sichtbar abgesperrt sein, um das Abstürzen von Personen zu vermeiden.
- i) Benutzen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille und gegebenenfalls einen Helm.
- j) Bestimmte Stäube gelten als krebserregend, z. B. mineralische Stäube. Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen Atemschutz.
- k) **Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, Sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.**
- l) **Halten Sie Kinder fern. Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.**
- m) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**
- n) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**

- o) Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. **Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten, von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub der auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**
- p) Lassen Sie andere Personen nicht die Ausrüstung oder das Verlängerungskabel berühren.
- q) **Vermeiden Sie ungünstige Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
- r) Führen Sie, um eine Sturzgefahr beim Arbeiten zu vermeiden, Kabel und Schläuche immer flach vom Gerät weg.
- s) Halten Sie Kabel und Schläuche von rotierenden Teilen fern.
- t) Gas-, Wasser-, Strom oder sonstige Leitungen stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn Sie beim Arbeiten beschädigt werden. Stellen Sie zusammen mit der Bauleitung sicher, dass sich im Schnittbereich keine Gas-, Wasser-, Strom- oder sonstigen Leitungen befinden. Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. eine Stromleitung beschädigt haben.
- u) Unkontrolliert abfließendes oder umherspritzendes Wasser kann zu Schäden oder Unfällen führen. Bedenken Sie auch, dass Wasser über nicht sichtbare, innenliegende Hohlräume abfließen kann, z.B. in Mauerwerk. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Kühlwasser kontrolliert abfließt oder entsprechend abgesaugt wird.
- v) **Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter.**

## 5 Sicherheitshinweise

### 5.2 Absicherung des Gefahrenbereichs



Der Sägebereich ist so abzusichern, dass Operateure, andere Personen und Einrichtungen nicht durch weggeschleuderte oder herabfallende Teile (ausgebrochenes Diamantsegment, Kiesel, Sägeschlamm und dgl.) verletzt bzw. beschädigt werden können.

Sichern Sie auch den nicht direkt einsehbaren, rückseitigen Schnittbereich ab.

Der Gefahrenbereich darf bei eingeschaltetem Blattantrieb NIE betreten werden. Er umfasst den in den Abbildungen gelb markierten Bereich.

#### **VORSICHT**

Sichern Sie den Arbeitsbereich ab. Stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Einrichtungen durch herabfallende oder weggeschleuderte Teile gefährdet werden können.

Sorgen Sie dafür, dass die Genehmigung der Bauleitung zum Sägen des gegebenen Auftrags vorliegt.

Klären Sie, ob Ecken mit Überschnitt gesägt werden dürfen. Falls nicht, entsprechende Ecklochbohrungen planen und durchführen.

Sorgen Sie dafür, dass die notwendigen Abstützungen, Absperrungen, Warnungen für Dritte angebracht sind.

Stellen Sie sicher, dass sich bei Montage, Betrieb sowie beim Ausbau der freigeschnittenen Bauteile niemand unterhalb des Arbeitsbereichs aufhält.

#### **HINWEIS**

Herabfallende Teile können zu schweren Verletzungen führen.

### 5.3 Allgemeine Sicherheitsmassnahmen

- a) Verwenden Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen haben, mit dem Inhalt vertraut sind und vor dem Einsatz durch einen Hilti Spezialisten in der sicheren Anwendung geschult worden sind. Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise.
- b) **Benutzen Sie das richtige Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist, sondern nur bestimmungsgemäss und in einwandfreiem Zustand.**
- c) Der Gebrauch dieses Geräts für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen. Verwenden Sie Gerät, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.
- d) **Benutzen Sie nur Originalzubehör oder Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind.** Der Gebrauch anderer als in der Bedienungsanleitung empfohlenen Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- e) Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Gase entzünden können. Berücksichtigen Sie die Umgebungsbedingungen. Benutzen Sie das Gerät nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- f) Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.
- g) **Überlasten Sie Ihr Gerät nicht. Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.**
- h) Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt.
- i) Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf. Nicht in Gebrauch stehende Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, ausserhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahrt werden.
- j) Ziehen Sie bei Nichtgebrauch des Geräts (z.B. während einer Arbeitspause), bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, vor Pflege und Instandhaltung, den Netzstecker immer aus der Steckdose. Diese Vorsichtsmassnahme verhindert das unbeabsichtigte Anlaufen des Geräts.
- k) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- l) Vor Gebrauch müssen Gerät, Werkzeug und Zubehör auf einwandfreie und bestimmungsgemässe Funktion geprüft werden. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Beschädigte Teile müssen sachgemäss durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden.
- m) Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohr- und Sägeschlamm. Bei Augenkontakt sofort mit klarem Wasser ausspülen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.

## 5 Sicherheitshinweise

- n) Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten z.B. beim Trockensägen eine Atemmaske. Schliessen Sie eine Staubabsaugung an. Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht bearbeitet werden.
- o) Befolgen Sie die Hinweise für die Pflege und Instandhaltung.
- f) **Lassen Sie Ihr Gerät nur durch eine Elektrofachkraft (Hilti Service) reparieren, indem Originalersatzteile verwendet werden, andernfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.**
- g) **Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist. Tragen Sie das Gerät niemals an der Anschlussleitung. Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.**

### 5.4 Schutz vor elektrischem Schlag



- a) Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn ihr Körper geerdet ist. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie die Körperberührung von geerdeten Teilen, z.B. Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken.
- b) Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitungen des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einer anerkannten Elektrofachkraft erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
- c) Prüfen Sie das Gerät und Zubehör auf ordnungsgemässen Zustand. Betreiben Sie das Gerät und Zubehör nicht, wenn Beschädigungen vorliegen, das System nicht komplett ist oder Bedienelemente sich nicht einwandfrei betätigen lassen.
- d) Wird bei der Arbeit eine elektrische Zuleitung beschädigt, dürfen Sie diese und das Gerät nicht berühren. Drücken Sie den NOTHALT und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- e) Beschädigte Schalter müssen beim Hilti Service ersetzt werden. Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- h) **Schützen Sie die Anschlussleitung vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.**
- i) Bei eventuellem Sägen in stromführende Teile oder bei einem Isolationsdefekt besteht ohne Erdung Lebensgefahr. Schliessen Sie das Gerät und dessen Zubehör nur an Stromquellen an, welche mit Erdleiter und Fehlerstromschutzschalter versehen sind. Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme deren einwandfreie Funktion. Setzen Sie bei der Verwendung eines Generators oder bei nicht bauseits vorhandener Erdleiterverbindung einen Erdspeiss. Ohne Erdung darf das Gerät auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.
- j) Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung der Angabe auf den Typenschildern entspricht.
- k) Elektrokabel und speziell deren Steckverbindungen trocken halten. Verschliessen Sie die Steckdosen bei Nichtgebrauch mit den mitgelieferten Abdeckungen.
- l) Nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt verwenden. Nicht mit aufgerollten Verlängerungskabeln arbeiten da es ansonsten zu Leistungsverlust und Überhitzung des Kabels kommen kann.

- m) Trennen Sie die Stromversorgung vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten oder bei Unterbrechung der Arbeiten.
- n) Beachten Sie, dass einzelne Bauteile innerhalb des Gehäuses auch nach dem Trennen der Stromzufuhr noch bis zu 10 Minuten unter lebensgefährlicher Hochspannung stehen.
- b) Ein stürzendes oder herunterfallendes Teil kann schwere Schäden oder Verletzungen zur Folge haben. Es darf nur gearbeitet werden, wenn das Wandsägesystem (Schienenfüsse) sicher und stabil auf massivem Untergrund befestigt und die Installation des Systems ordnungsgemäss durchgeführt ist (sämtliche Schrauben fest angezogen, der Sägekopf sicher auf der Schiene verriegelt und die Endstopps montiert sind).

### 5.5 Anforderungen an den Benutzer

- a) Die Bedienung des Gerätes darf nur durch speziell geschulte Betontrennfachleute erfolgen, nachstehend "Operateure" genannt. Diese müssen mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung voll vertraut sein, und von einem Hilti-Spezialisten in der sicheren Anwendung geschult worden sein.
- b) Ein Moment der Unachtsamkeit kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- c) Benutzen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille und gegebenenfalls einen Helm.
- c) Halten Sie sich grundsätzlich NIE in der radialen Richtung des Sägeblattes auf! Benutzen Sie stets den entsprechenden Sägeblattschutz (DS-BG für Normalanwendungen, DS-BGF für Bündiganwendungen).
- d) Bei Eckenschnitten mit teilweise geöffnetem Blattschutz sind die Bedienungsoptionen von der mit dem Sägeblattschutz geschlossenen bzw. geschützten Seite her zu machen, gegebenenfalls sind durch den Operateur zusätzliche Massnahmen zu treffen (Abdeckung, Holzbrett, Schalttafel).
- e) Das Betreten des Gefahrenbereichs (z.B. zum Wechsel des Sägeblatts oder zum Abnehmen eines Blattschutz-Seitenteils, Einschlagen von Keilen, etc.) ist nur bei ausgeschaltetem Blattantrieb und stillstehendem Sägeblatt erlaubt. Drücken Sie vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den NOTHALT.

### 5.6 Sicherheit im Betrieb

- a) Kontrollieren Sie die Wandsäge und deren Komponenten, das Sägeblatt sowie das Zubehör vor dem Gebrauch auf einwandfreie Funktion. Sorgen Sie dafür, dass Beschädigungen und Fehlfunktionen vor der Inbetriebnahme **fachgerecht** behoben werden.
- f) Berühren Sie keine rotierenden Teile. Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- g) Halten Sie sich beim Sägen an die zulässigen Antriebsparameter sowie an die empfohlenen Richtwerte für Sägeblattdrehzahl und Vorschubleistung.



## 5 Sicherheitshinweise

- h) Verwenden Sie nur Sägeblätter, welche die Anforderungen gemäss EN 13236 erfüllen. Die Verwendung von Sägeblättern ausserhalb des technisch spezifizierten Durchmesserbereichs ist verboten. Montieren Sie die Sägeblätter entsprechend der Laufrichtung des Geräts.
- i) Durch die Verwendung von Sägeblättern mit lasergeschweissten Segmenten kann das Risiko von ausbrechenden Segmenten reduziert werden.
- j) Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Wandsäge den Flansch und das Sägeblatt auf Beschädigungen (z.B. Risse im Blattkern) und entfetten Sie die Blattaufnahme.
- k) Das Sägeblatt kann heiss werden, daher nicht ohne Arbeitshandschuhe anfassen!
- l) Verwenden Sie für die Befestigung der Schienenfüsse sowie zur Sicherung der Bauteile nur ausreichend dimensioniertes Befestigungsmaterial (Dübel, Schrauben, etc.)
- m) Der Gebrauch von nicht empfohlenen Originalzubehör kann zu Verletzungen oder Schäden führen. Benutzen Sie nur Zubehör welches in dieser Bedienungsanleitung empfohlen ist.
- n) Stellen Sie bei der Verwendung von Steighilfen (Gerüst, Leitern usw.) sicher, dass diese den Vorschriften entsprechen, nicht beschädigt und vorschriftsmässig aufgestellt sind.
- o) Der Operateur hat sicherzustellen, dass sich in keinem Moment der Sägeoperation Personen im Gefahrenbereich aufhalten – dies gilt auch für den nicht direkt einsehbaren Bereich, z.B. auf der Rückseite der Schnitts. Wenn erforderlich sind grossräumige Absperrungen aufzustellen oder Wachpersonal zu postieren.
- p) Seien Sie stets aufmerksam. Beobachten Sie den Sägevorgang, die Wasserkühlung sowie die Umgebung des Arbeitsplatzes. Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie unkonzentriert sind.
- q) Es dürfen am Sägesystem keine Veränderungen vorgenommen werden! Es ist untersagt die werkseitigen Parametrierungen zu verändern!

### 5.7 Sicherheitshinweise zum Transport

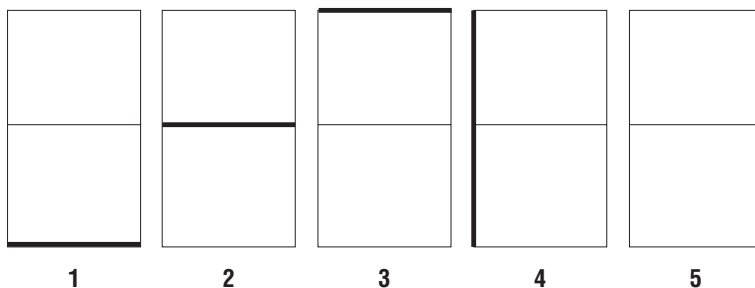
- a) Vermeiden Sie das Heben und Tragen schwerer Lasten. Benutzen Sie geeignete Hebe- und Transportmöglichkeiten und teilen Sie schwere Lasten ggf. auf mehrere Personen auf.
- b) Benutzen Sie die für den Transport vorgesehenen Griffe. Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- c) Beachten Sie, dass das Gerät umfallen kann. Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen, festen Untergrund.
- d) Sichern Sie das Sägesystem und dessen Teile beim Transport gegen unbeabsichtigtes Verrutschen und Herabfallen.
- e) Der Krantransport des Geräts darf nur mit zugelassenen Hebezeugen an den dafür vorgesehenen Stellen erfolgen. Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass alle abnehmbaren Teile sicher auf dem Transportwagen befestigt bzw. verriegelt sind. Schienen ab 1.5 Meter dürfen nicht auf dem Wagen transportiert werden. Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.
- f) Der Transportwagen ist für den Transport des Sägesystems und des definierten Zubehörs vorgesehen und darf nicht für anderweitige Transportzwecke genutzt werden.

### 6 Arbeitsvorbereitung

#### 6.1 Planen der Sägeschnittfolge und Anzeichnen der Schnitte und Befestigungen

##### HINWEIS

Üblicherweise sind die auszusägenden Teile vom Auftraggeber angezeichnet. Durch geschicktes Positionieren der Schienenfüsse lässt sich eine rationelle Sägeschnittfolge erzielen.



Wenn notwendig, mittels Trennschnitten das maximale Betonblockgewicht den jeweiligen Gegebenheiten anpassen (z.B. maximal zulässige Fussbodenbelastung, Tragkraft der Hebezeuge, Türabmessungen).

Zum Fixieren des geschnittenen Betons geeignete Stahlkeile und Abstützungen einsetzen.

#### 6.2 Sicherheitsabklärungen

Achten Sie darauf, dass der Schnittbereich frei ist von gefährlichen Leitungen (Gas, Wasser, Strom, usw.).

Sorgen Sie dafür, dass die Auswirkungen der Schneidarbeiten auf die Statik geklärt sind und alle Abstützungen die entstehenden Kräfte sicher aufnehmen können.

Stellen Sie sicher, dass Gefahren oder Beschädigungen durch das verwendete Kühlwasser ausgeschlossen werden.

Achten Sie darauf, dass der Arbeitsbereich so abgesichert ist, dass weder Personen noch Einrichtungen durch herabfallende oder weggeschleuderte Teile gefährdet werden können.

Achten Sie darauf, dass freigeschnittene Bauteile sicher und kontrolliert ausgebaut und entsorgt werden können.

Prüfen Sie ob der zur Verfügung stehende Strom- und Wasseranschluss den spezifizierten Bedingungen entspricht.

Stellen Sie sicher, dass die benötigte Ausrüstung in der richtigen Spezifikation zur Verfügung steht.

Vergewissern Sie sich, dass die anstehenden Arbeiten in vollem Umfang von der Bauleitung genehmigt sind.

## 6 Arbeitsvorbereitung

### 6.3 Stromversorgung / Absicherung

#### VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass in der baustellenseitigen elektrischen Zuleitung, ob von Netz oder Generator, immer Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter vorhanden und angeschlossen sind.

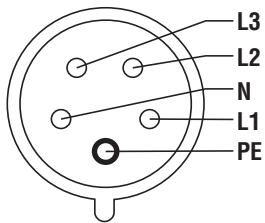
Sorgen Sie dafür, dass die baustellenseitige Zuleitung wie folgt abgesichert ist:

#### Spannungsvariante 3 × 380 ... 400 V

Absicherung	16 A
Fehlerstromschutzschalter (FI)	Typ A 30 mA

### 6.4 Stromversorgung / Netzstecker

#### Anschlusschema



L1	Phase 1
L2	Phase 2
L3	Phase 3
N	Neutraleiter (wird nicht benötigt)
PE	Schutzleiter (Erdung)

Spannungsvariante	3 × 400 V
Anschlusschema	3P + N + PE - 16 A

#### HINWEIS

Das Fehlen einzelner Phasen (L1, L2, L3) sowie die anliegende Netzspannung werden an der Fernbedienung angezeigt.

### 6.5 Verlängerungskabel / Leiterquerschnitte

Achten Sie darauf, dass für den Einsatzbereich nur zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt verwendet werden, da es sonst zur Erwärmung/Erhitzung des Kabels führen kann.

Leitungsquerschnitte müssen nach EN 61029-1 mindestens 1,5 mm<sup>2</sup> für 16 A betragen (Leiterquerschnitt = Querschnittsfläche des einzelnen Leiters).

Geringere Leiterquerschnitte und lange Kabel führen zu Spannungsabfall und gegebenenfalls zu einer Leistungsreduktion.

Achten Sie darauf, dass während des Betriebs der Elektrowandsäge das Verlängerungskabel nicht auf einer Kabelrolle aufgewickelt ist.

### 6.6 Kühlwasseranschluss

Bei einer Wassertemperatur von 25°C werden zur Kühlung des Sägekopfs ca. 2 l/min benötigt.

Bei zu geringer Kühlleistung wird die Schutzabschaltung des Geräts aktiviert.

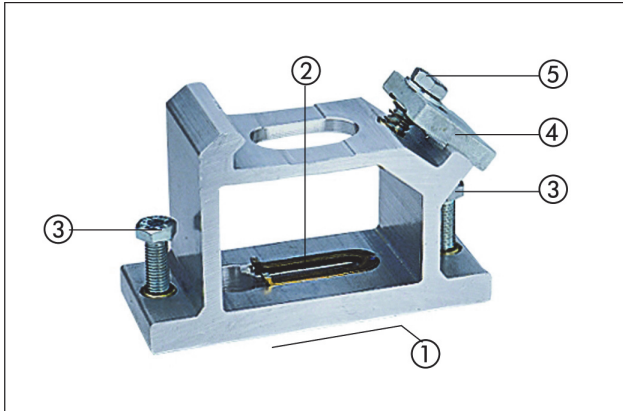
Verwenden Sie nur sauberes Kühlwasser.

Verwenden Sie bei geringem Leitungsdruck ein Rückschlagventil am Wasseranschluss, um einer eventuellen Verunreinigung der Wasserversorgung vorzubeugen.

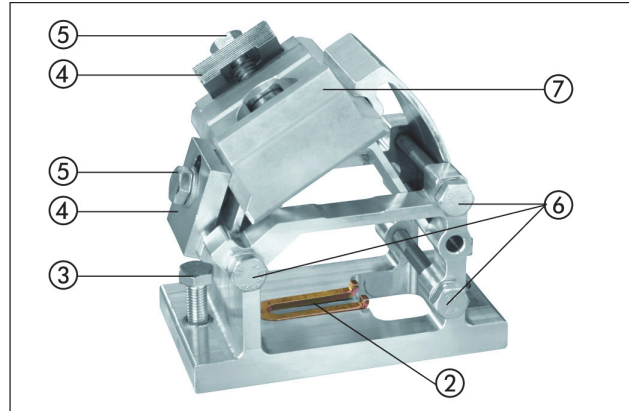
## 7 Installation der Anlage

### 7 Installation der Anlage

#### 7.1 Schienenfüsse



Schienenfuss für Normalschnitt



Schienenfuss für Schräg- und Treppenschnitt

- ① Auflagefläche
- ② Dübelschlitz für Schienenfussmontage
- ③ Nivellierschrauben
- ④ Klemmplatte für Schienenklemmung
- ⑤ Klemmschraube für Schienenklemmung
- ⑥ Klemmschrauben für Schrägstellung
- ⑦ Klemmplatte für Treppenschnitt

#### 7.2 Befestigung der Schienenfüsse

##### WARNUNG

Verwenden Sie den für den vorhandenen Untergrund geeigneten Dübel und beachten Sie die Montagehinweise des Dübelherstellers.

##### VORSICHT

Die Nichteinhaltung der dargestellten Schienenfussabstände führt zu Schnittversatz und kann im Extremfall zum Versagen der Dübelbefestigung führen.

##### VORSICHT

Eine ausreichend dimensionierte und untergrundspezifische Befestigung des Sägesystems ist Grundvoraussetzung für effizientes und sicheres Arbeiten.

##### HINWEIS

Hilti Metallspreizdübel M12 sind üblicherweise für Befestigungen des Diamant-Kernbohr-Equipments in ungerissenem Beton geeignet. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen eine alternative Befestigung notwendig sein. Bei Fragen zu der sicheren Befestigung wenden Sie sich an den Technischen Service von Hilti.

## 7 Installation der Anlage

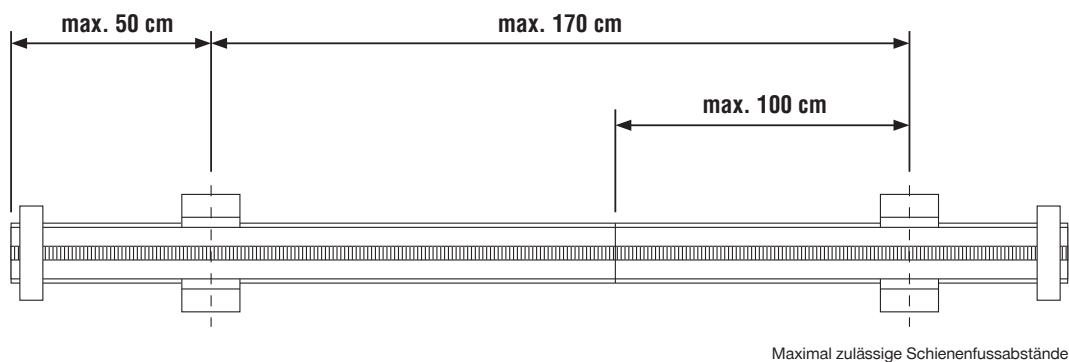
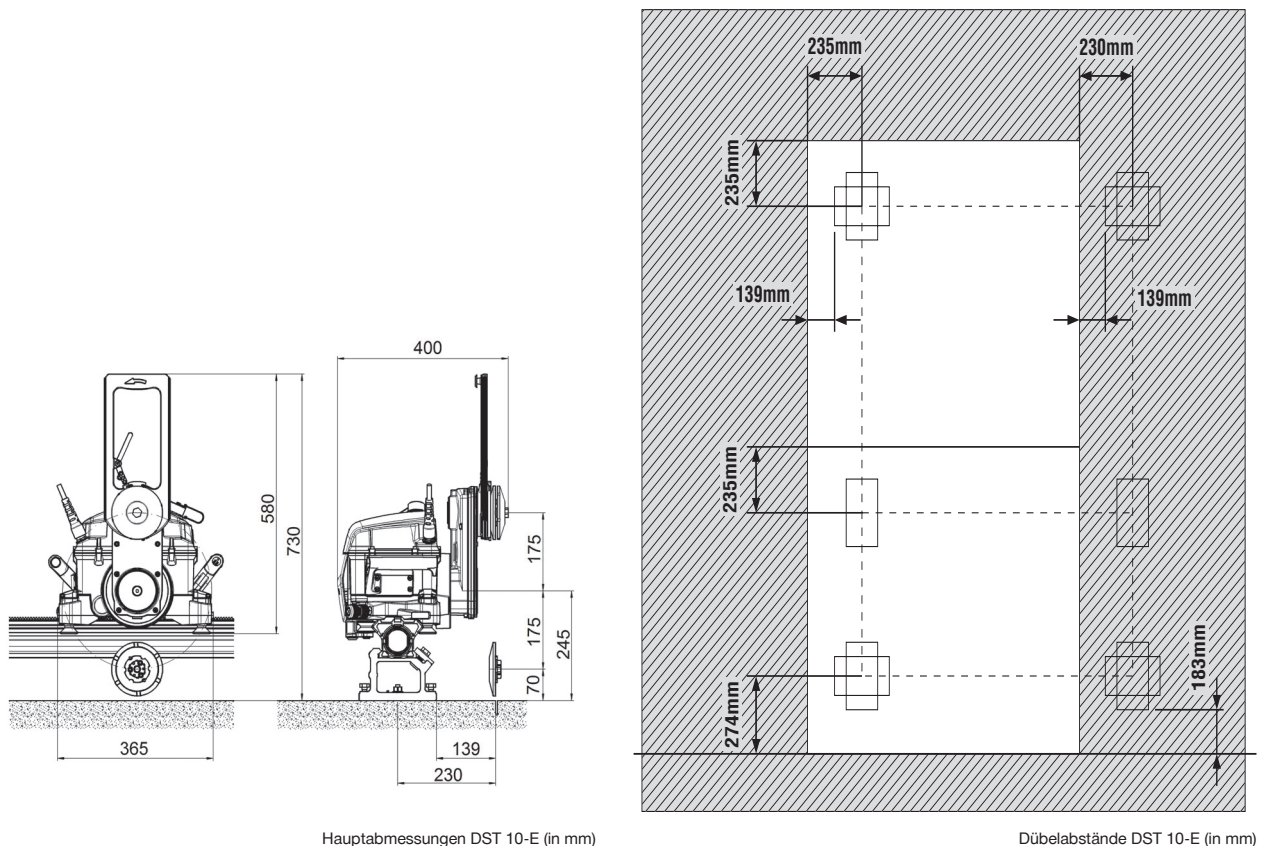
### WARNUNG

Für Anwendungen auf gerissenem Beton, Mauerwerk, Kunst- oder Naturstein und Ähnlichem ist der HKD-D M12 nicht geeignet.

### HINWEIS

Die Nivellierschrauben sollen bei der Montage an der Auflagefläche des Fusses nicht vorstehen.

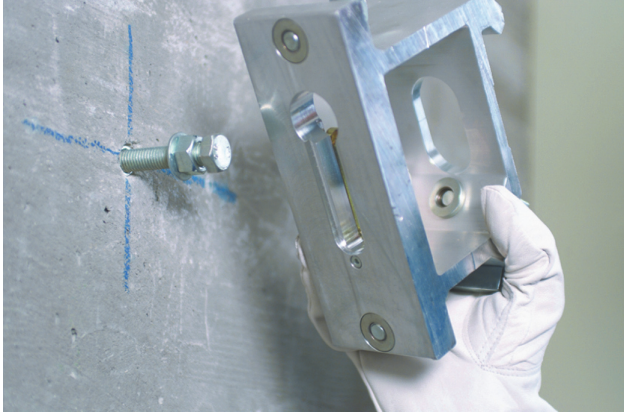
Für Schräg- und Treppenschnitte Schienenfuss DS-RFP-L verwenden.



1. Dübelbohrung für Schienenfussmontage anzeichnen.
2. Dübelbohrung erstellen (Tiefe und Durchmesser gemäss Dübelhersteller).

## 7 Installation der Anlage

3. Bohrung von Bohrstaub säubern.
4. Dübel einstecken (z.B. Hilti HKD-D M12) und mit Setzwerkzeug verspreizen.
5. Befestigungsschrauben 8.8 mit Bundmutter (Inhalt Zubehörkoffer) von Hand auf volle Tiefe eindrehen.

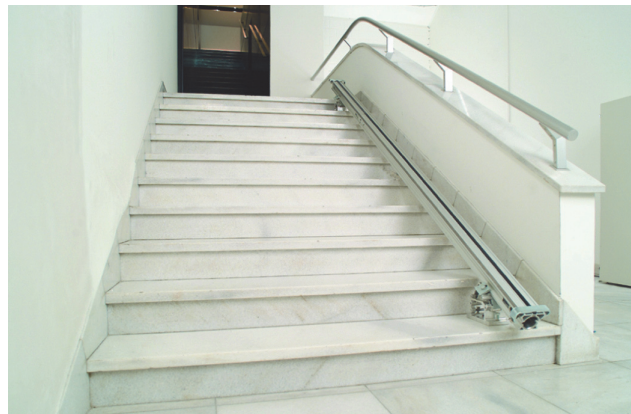
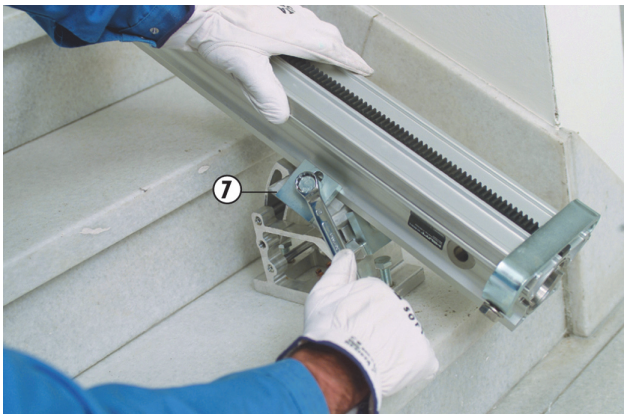
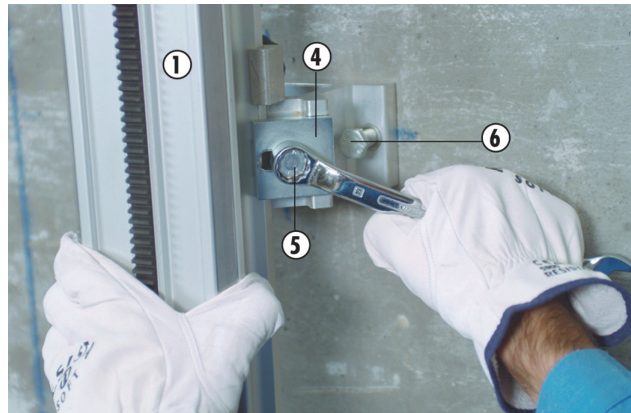
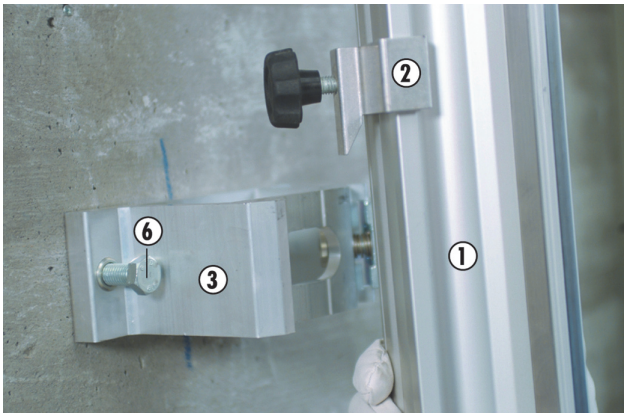


6. Schienenfuss aufsetzen, ausrichten und Bundmutter leicht festdrehen.

### 7.3 Montage der Schiene

#### HINWEIS

Schienehaken nicht für Schrägschnitt-Schienefuß verwenden.

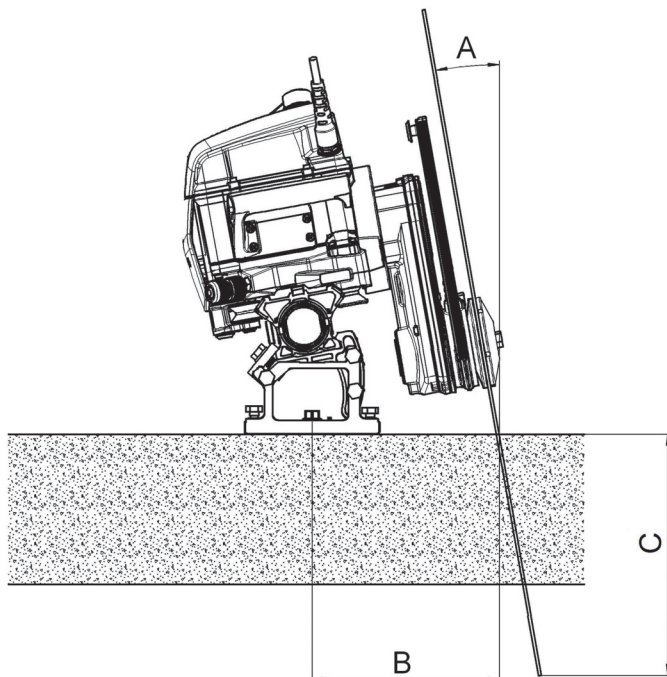


## 7 Installation der Anlage

①	Schiene
②	Schienhaken
③	Schiene fuss
④	Klemmplatte für Schienenklemmung
⑤	Klemmschraube für Schienenklemmung
⑥	Nivellierschrauben
⑦	Klemmplatte für Treppenschnitt

1. Schienenhaken an der Schiene montieren.
2. Schiene mit montiertem Schienenhaken am Schienenfuss einhängen und Klemmplatten schliessen.
3. Schienenfuss rechtwinklig zur Schiene ausrichten und Klemmplatten festziehen.
4. Eventuell Niveauunterschiede mittels Nivellierschrauben ausgleichen.
5. Schnittabstand einrichten und Befestigungsschrauben festziehen.  
Siehe Seite: 23
6. An beiden Schienenenden Endstopp montieren.

### 7.3.1 Einrichtmasse



A	B	C			
		(Ø) 600 mm	(Ø) 700 mm	(Ø) 800 mm	(Ø) 900 mm
0°	23,0 cm	23,0 cm	28,0 cm	33,0 cm	38,0 cm
5°	23,8 cm	19,9 cm	24,9 cm	29,9 cm	34,9 cm



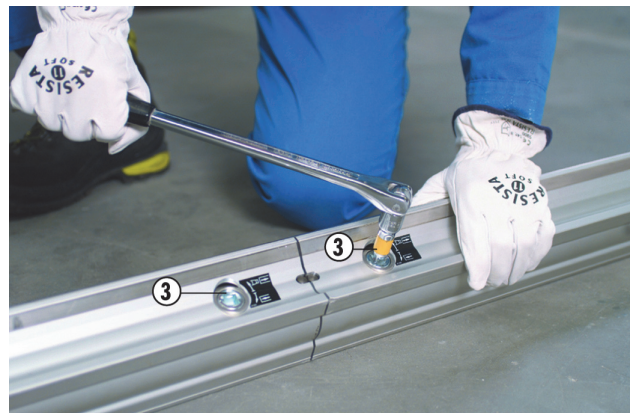
## 7 Installation der Anlage

A	B	C			
		(Ø) 600 mm	(Ø) 700 mm	(Ø) 800 mm	(Ø) 900 mm
10°	24,8 cm	17,1 cm	22,0 cm	26,9 cm	31,8 cm
15°	26,0 cm	13,9 cm	18,8 cm	23,7 cm	28,5 cm
20°	27,6 cm	10,8 cm	15,5 cm	20,2 cm	24,9 cm
25°	29,5 cm	7,5 cm	12,0 cm	16,5 cm	21,1 cm
30°	31,8 cm		8,3 cm	12,7 cm	17,0 cm
35°	34,6 cm			8,6 cm	12,7 cm
40°	38,1 cm				8,3 cm

### 7.4 Verlängern der Schiene

#### HINWEIS

Für lange Schnitte können einzelne Schienen mit Hilfe der Konusverbindung sowie der Exzenterbolzen zu einer starren Einheit verlängert werden.



- ① Schiene
- ② Konusverbindung
- ③ Exzenterbolzen
- ④ 1/2" 4kt Schlüssel
- ⑤ Konushülse

1. Konus und Konushülsen reinigen.
2. Konus einstecken und mit Exzenterbolzen fixieren.
3. Schiene auf Konus aufsetzen und ebenfalls Exzenterbolzen fixieren.
4. Zum Lösen Exzenterbolzen in Gegenrichtung drehen und Konus herausdrücken.

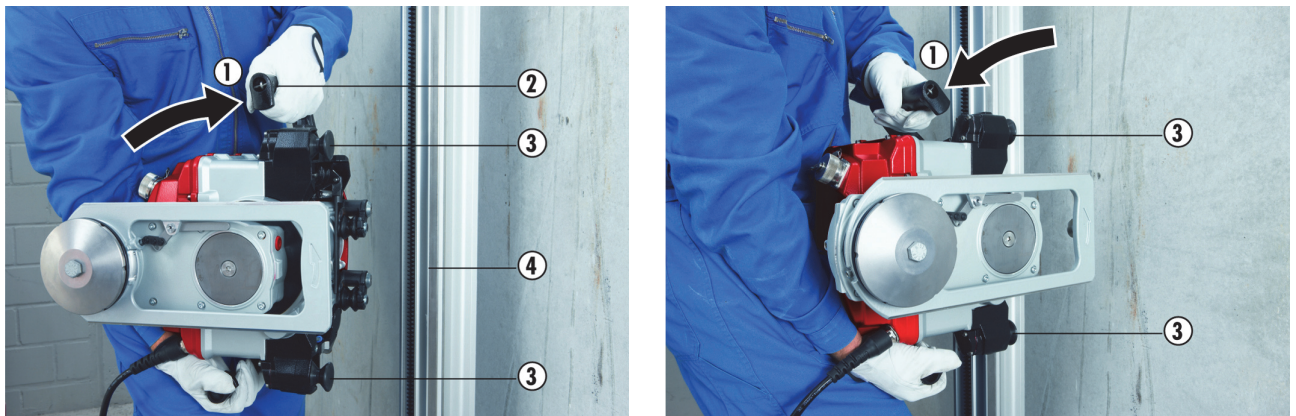
### 7.5 Montage Sägekopf

#### VORSICHT

Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.

#### HINWEIS

Für Bündigschnittanwendungen Bündigschnittflansch DS-FCA-110 auf Sägekopf montieren.



- ① Klemmhebel mit integrierter Entriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste
- ③ Führungsrolle
- ④ Führungsfläche

1. Entriegelungstaste ② drücken, Klemmhebel ① nach unten drücken und in der unteren Position einrasten.
2. Den Sägekopf auf die befestigte Schiene aufsetzen.
3. Richtige Position der Führungsrollen ③ prüfen.  
**HINWEIS** Führungsflächen ④ liegen in der Mitte der Führungsrollen.
4. Entriegelungstaste ② drücken, Klemmhebel ① nach oben bis zur Einrastposition ziehen.
5. Vor dem Loslassen Position der Führungsrollen ③ auf der Schiene und ordnungsgemässes Einrasten des Klemmhebels prüfen (Klemmhebel hin und zurück bewegen).

## 7 Installation der Anlage

### 7.6 Blattschutzhalter einstellen



- ① Blattschutzhalter
- ② Werkzeugloser Verschluss

1. Blattschutzhalter ① in gewünschte Position einstellen (45°/90°/135°).
2. Hebel ② leicht drücken und gleichzeitig Blattschutzhalter drehen bis ein Einrasten spürbar ist, danach Hebel über Totpunkt schliessen.
3. Zur Entriegelung des Verschlusses Hebel ② in Gegenrichtung öffnen.

### 7.7 Netz-, Fernbedienungskabel und Kühlwasserleitung anschliessen

#### **VORSICHT**

Beim Ankuppeln nicht am Kabel sondern immer am Stecker ziehen und Schutzkappen sofort verschliessen.

#### **VORSICHT**

Um Beschädigungen zu vermeiden Dosen und Stecker auf sauberen und fehlerfreien Zustand prüfen und eventuell Fehler und Verunreinigungen vor dem Ankuppeln beseitigen.

#### **VORSICHT**

Kabel nicht verwickeln und so auslegen, dass Steckverbindungen nicht im Wasser liegen und die Kabel ohne Zugbelastung frei dem Sägekopf folgen können.

## 7 Installation der Anlage



- ① Steckdose für Fernbedienungskabel
- ② Anschluss für Kühlwasserleitung
- ③ Schutzkappe
- ④ Sicherungshülse
- ⑤ Netzkabel

1. Schutzkappe entfernen.
2. Stecker ausrichten und ohne Gewalt auf volle Tiefe drücken.
3. Sicherungshülse schliessen und einrasten.
4. Schutzkappen gegenseitig verschliessen.
5. Kühlwasserleitung anschliessen.
6. Netzkabel an Stromquelle anschliessen.

### 7.8 Sägeblatt montieren

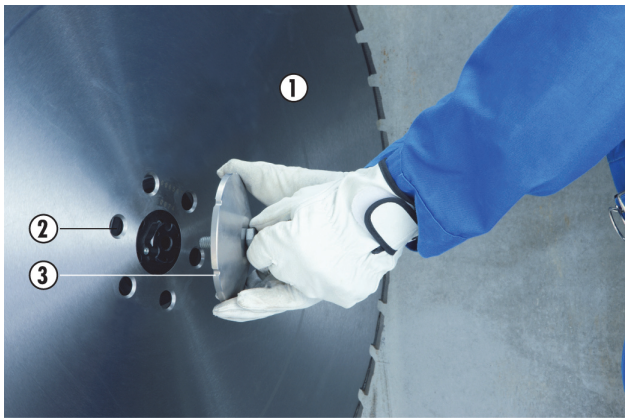
#### HINWEIS

Für Bündigschnitthanwendungen Bündigschnittflansch DS-FCA-110 und Bündigblattschutz (optional erhältlich) verwenden.

Als zentrale Klemmschraube ausschliesslich die originale Hilti Schraube (Stahlqualität 10.9) verwenden.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Wandsäge den Flansch und das Sägeblatt auf Beschädigungen, Risse und Verfärbung aufgrund von Hitzeeinwirkung und reinigen Sie eingölte oder eingefettete Sägeblätter.

## 7 Installation der Anlage



- ① Sägeblatt
- ② Zentrier und Aufnahmeflansch
- ③ Blattflansch
- ④ Klemmschraube
- ⑤ Bohrungen für Bündigschnittbefestigung

1. Sägeblatt ① in der richtigen Drehrichtung auf die Antriebsnabe am Sägearm aufsetzen.
2. Blattflansch ③ aufsetzen und Befestigungsschraube leicht festdrehen.
3. Sägeblatt ① so richten, dass die Bohrungen für die Bündigschnittbefestigung ⑤ zwischen den Wassernuten zu liegen kommen.
4. Klemmschraube ④ mit Ringschlüssel SW 19 kräftig festziehen (110 Nm).

### 7.9 Blattschutz montieren

#### HINWEIS

Wenn aufgrund der speziellen, lokalen Gegebenheiten kein Blattschutz verwendet werden kann, ist der umliegende Bereich durch spezielle Massnahmen wie z. B. der Einhausung des Arbeitsbereichs mit Schalungsbrettern vor weggeschleuderten Teilen zu sichern.

Für Bündigschnittanwendungen Bündigschnittflansch DS-FCA-110 und Bündigblattschutz (optional erhältlich) verwenden.

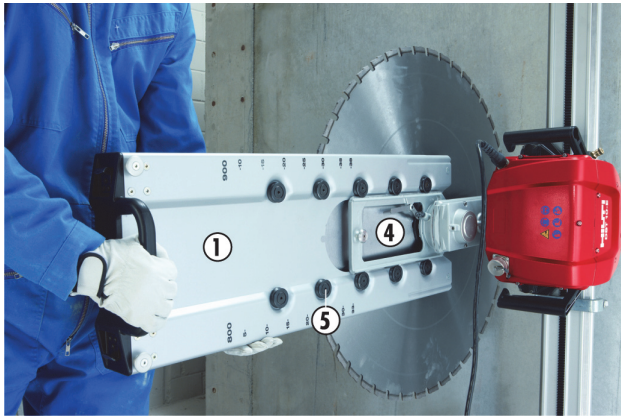
Halten Sie die Metallhaken der Seitenteile sauber, um dem Verklemmen der Seitenteile vorzubeugen.

Halten Sie den Blattschutz sauber und reinigen Sie ihn regelmässig nach der Anwendung, um dessen Funktionalität zu gewährleisten.

#### VORSICHT

Seitenteil nur für den unmittelbaren Eckenschnitt abnehmen!

## 7 Installation der Anlage



- ① Blattschutzmittelteil
- ② Blattschutzseitenteil
- ③ Metallhaken
- ④ Blattschutzhalter
- ⑤ Führungsrollen
- ⑥ Spannbügel
- ⑦ Spannnocken
- ⑧ Spanngummi

1. Blattschutzmittelteil ① oder gesamten Blattschutz auf Blattschutzhalter ④ aufschieben.
2. Beide Metallhaken ③ von Blattschutzseitenteil ② in Blattschutzmittelteil ① einstecken, danach mit Spannbügel ⑥ fixieren.
3. Blattschutz am Blattschutzhalter mit Spanngummi ⑧ am Spannnocken ⑦ sichern.
4. Zum Abnehmen des Seitenteils ② Spannbügel ⑥ öffnen und herausheben.

## 8 Inbetriebnahme

### 8 Inbetriebnahme

#### 8.1 Kontrollen vor Sägebeginn

Baustellenseitige Vorarbeiten sind erfolgt (Abstützungen, Wassersammeln etc.).

Gefährdete Zonen vor und hinter dem zu sägenden Bauteil sind gesichert und abgesperrt. Es befinden sich keine Personen im gefährdeten Bereich.

Strom und Wasser sind angeschlossen. Die Stromversorgung ist mit Erdung und Fehlerstromschutzschalter versehen. Wasser ist im erlaubten Druckbereich.

Die Schienenfüsse und die Schiene sind korrekt ausgerichtet und befestigt, alle Schrauben und Muttern sind fest angezogen.

Der Sägekopf ist auf der Schiene korrekt montiert und der Verriegelungshebel eingerastet. Das korrekte Einrasten des Verriegelungshebels ist durch hin- und zurückbewegen des Hebels überprüft.

Das Sägeblatt ist in der richtigen Drehrichtung montiert und die Befestigungsschraube des Sägeblattflanschs oder die 6 Senkschrauben (Bündiganwendung) sind fest angezogen.

Der Blattschutz und die Endstopps sind montiert und befestigt.

Die Fernbedienung ist angeschlossen.

Der Nothalt an der Fernbedienung funktioniert, ist entriegelt und quittiert.

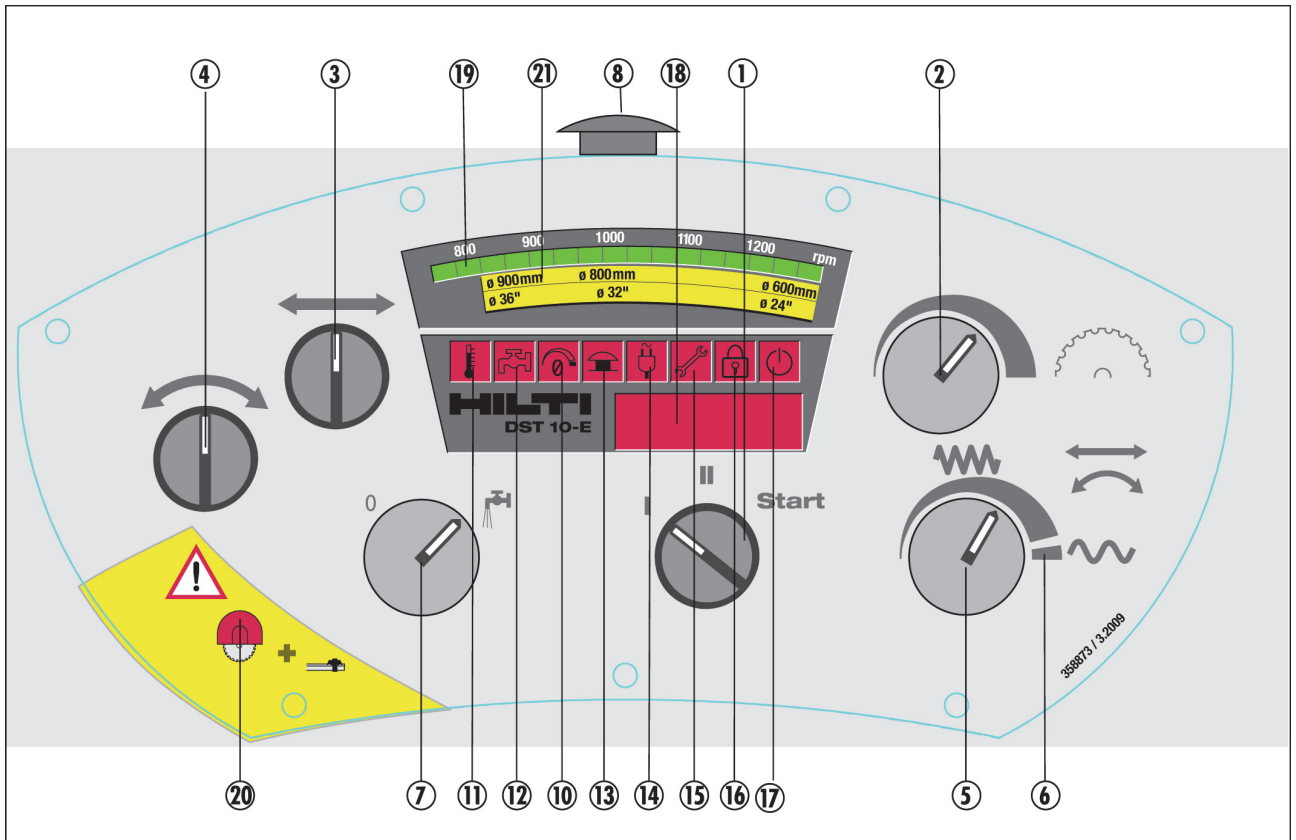
Alle Bedienungsknöpfe der Fernbedienung sind auf "Aus" oder "Neutral".

Der Operateur hat die Fernbedienung umgehängt.

Die Betriebsbereitschaftsanzeigen leuchten.

Die Sicherheitsmassnahmen wurden berücksichtigt.

## 8.2 Funktionen der Fernbedienung



①	Sägeblattantrieb Ein / Aus	Impulsdrehung Start Stellung II Stellung I	Sägeblatt einschalten Sägeblattantrieb läuft Sägeblattantrieb "Aus"
②	Sägeblatt Drehzahl	Stufenlose Drehzahlregulierung	
③	Richtungswahlschalter für Längsvorschub	Richtungswahlschalter für den Vorschub des Sägekopfs auf der Schiene	
④	Richtungswahlschalter für Einsenkverschub	Richtungswahlschalter für das Einsenken des Sägeblatts	



## 8 Inbetriebnahme

⑤	Geschwindigkeitsregulierung für Längs- und Einsenkverschub	Manueller und/oder automatischer Vorschub - Leistungsanzeige in Display	
⑥	Eilgang für Längs- und Einsenkverschub	Für schnelle Längs- und Schwenkbewegung	
⑦	Kühlwasser Ein / Aus	Öffnet / stoppt die Kühlwasserzufuhr zum Sägeblatt. In stromlosem Zustand fließt das Wasser.	
⑧	Nothalt	Im Notfall oder bei Manipulation am Sägekopf drücken! Lösen = Knopf drehen	
⑨	Reset-Schalter für Nothalt	Entriegelung, wird nach dem Lösen des Nothalts bestätigt	
⑩	Nullstellungsfehler	Leuchtet wenn beim Einschalten des Geräts einer oder mehrere Knöpfe nicht auf "0" oder "neutral" gestellt sind	
⑪	Überhitzung - Schutzabschaltung	Leuchtet wenn das Gerät wegen Überhitzung abgeschaltet hat	
⑫	Temperaturwarnung	Leuchtet / blinkt bei zu geringer Kühlung	
⑬	Nothalt-Anzeige	Leuchtet wenn der Nothalt gedrückt oder nicht quittiert worden ist.	
⑭	Netzstörung	Leuchtet bei Phasenfehler, Unter- bzw. Überspannung oder Asymmetrie	
⑮	Serviceanzeige	Leuchtet wenn das Serviceintervall erreicht ist. Service von Hilti Service durchführen lassen.	
⑯	Diebstahlschutz	Nicht aktiviert	
⑰	Anzeige Nothalt-Betätigung	Leuchtet wenn der Nothalt nicht quittiert wurde	
⑱	Display	Softwareanzeige	Beim Einstecken des Netzsteckers erscheint die aktuelle Softwareversion
		Betriebsstundenanzeige	Beim Einschalten des Geräts erscheint die kumulierte Betriebsdauer des Sägekopfs (in Stunden)
		Leistungsanzeige	Während des Sägebetriebs wird laufend die aktuelle Leistungsaufnahme angezeigt (in %)
		Versorgungsspannung	Spannung in Volt erscheint, wenn während des Betriebs Startschalter auf Stellung "Start" gedreht wurde.
		Störungsanzeige	Bei einer Störung kann mit Hilfe des angezeigten Codes die Fehlerursache eingegrenzt werden (z.B. Er01)

⑱	Drehzahlanzeige	Zeigt die aktuell eingestellte Drehzahl an (rpm = Umdrehungen pro Minute)
⑳	Warnhinweise	Ohne Blattschutz und Endstopps darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!
㉑	Empfohlener Drehzahlbereich	

### 8.2.1 Ablesen der Netzeingangsspannung während des Sägebetriebs

Startschalter ① auf Stellung „Start“ drehen und halten.

Im Display ⑱ erscheint die Spannung in Volt.

### 8.2.2 Ablesen der Netzeingangsspannung bei Stillstand der Säge

1. Startschalter ① auf Stellung „I“ drehen.
2. Drehregler für Sägeblattdrehzahl ② auf Maximal-Drehzahl stellen.
3. Startschalter ① auf Stellung „Start“ drehen und halten.  
Im Display ⑱ erscheint die Spannung in Volt.

### 8.2.3 Wirkrichtung der Vorschubschalter umschalten

1. Startschalter ① auf Stellung "I" drehen.
2. Drehregler für Vorschubgeschwindigkeit ⑤ auf Nullstellung drehen.
3. Drehregler für Sägeblattdrehzahl ② auf Maximal-Drehzahl stellen.
4. Richtungswahlschalter ③ oder ④ betätigen.
5. Startschalter ① auf Stellung "Start" drehen und halten.  
Bei erfolgtem Richtungswechsel erscheint im Display ⑱ die Anzeige "L \_ \_ R"

### 8.2.4 Nothalt betätigen/quittieren

#### HINWEIS

Drücken Sie im Notfall oder bei Manipulation am Sägekopf den Nothalt.

Nothalt ⑧ drücken.

Nothalt-Anzeige ⑬ und Anzeige Nothalt-Bestätigung ⑰ leuchten.

Nothalt ⑧ zum Lösen drehen.

Reset-Schalter ⑨ betätigen.

## 8 Inbetriebnahme

### 8.2.5 Softwareregulung bei speziellen Netzbedingungen umschalten

Häufiges Abschalten der Säge mit Errorcodeanzeige Er33 schon bei niedriger Leistungsaufnahme (z.B. <70%) kann auf ungünstige Netzverhältnisse zurückzuführen sein.

Dies kann durch Umschalten auf eine spezielle Softwareregulung behoben werden.

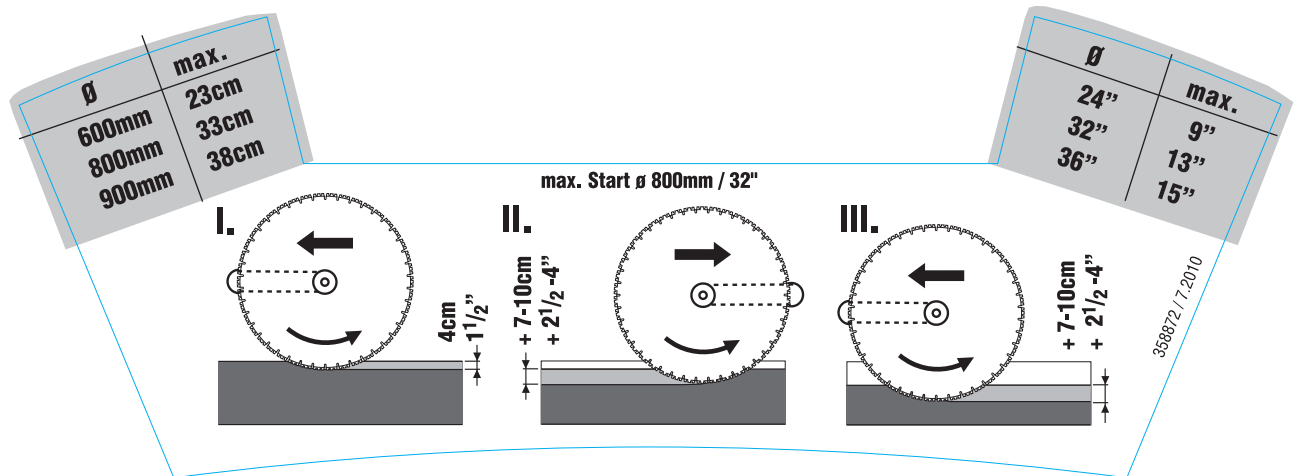
1. Bei betriebsbereitem Gerät drücken Sie zuerst den Nothalt.
2. Drehen Sie den Sägeblattantrieb auf Start und halten Sie den Schalter auf dieser Position während 10 Sekunden bis das "0" vor der Versorgungsspannungsanzeige (Display) verschwindet.

### 8.3 Sägevorgang und Bedienung

1. Sägekopf mit Einsenk- ④ / Längsvorschub ③ und Geschwindigkeitsregulierung ⑤ auf Schnittpunkt fahren und anschliessend alle Schalter / Regler wieder auf "neutral" oder "0" stellen.
2. Für Eilgangsfunktion Geschwindigkeitsregler ⑤ über Druckpunkt ⑥ auf rechten Anschlag drehen.
3. Kühlwasser ⑦ einschalten.
4. Sägeblattantrieb einschalten ① und mit Drehzahlregler ② empfohlene Drehzahl (Richtwerte beachten) einstellen (warten bis volle Drehzahl erreicht ist). Aktuelle Drehzahl wird in der Drehzahlanzeige ⑩ angezeigt.
5. Richtungswahlschalter für Einsenk- ④ und Geschwindigkeitsregulierung ⑤ wählen und Sägeblatt langsam auf gewünschte Schnitttiefe bringen (einstechen) und anschliessend Richtungswahlschalter ④ und Geschwindigkeitsregulierung ⑤ wieder auf "neutral" oder "0" stellen.
6. Richtung für Längsvorschub ③ wählen und Geschwindigkeitsregulierung ⑤ auf (z.B. 100%) einstellen.
7. Führungsschnitt mit reduzierter Leistung (60%) sägen.
8. Geschwindigkeitregulierung ⑤ am Schnittpunkt auf Null drehen und Längsvorschub ③ ausschalten.
9. Vorgang 4 bis 6 wiederholen bis die gewünschte Schnitttiefe erreicht ist.
10. Wenn der Schnitt beendet oder die maximal mögliche Schnitttiefe erreicht ist, mit rotierendem Sägeblatt aus dem Schnitt schwenken ④ und Säge und Sägearm in 90° Position bringen.
11. Abschliessend alle Schalter / Regler (Vorschubrichtung, Vorschubgeschwindigkeit, Sägeblattdrehzahl, Wasser und Startschalter) wieder auf "neutral" oder "0" stellen und Nothalt drücken.
12. Falls erforderlich grösseren Sägeblattdurchmesser montieren (max. Ø 900 mm) und Vorgang wiederholen.

## 8.4 Richtlinien und Richtwerte

### Der Führungsschnitt



Den ersten Schnitt nennt man den Führungsschnitt. Er soll immer mit gezogenem Sägearm (siehe Bild) durchgeführt werden.

Je nach Untergrund, hart, weich oder Mauerwerk, liegt die Schnitttiefe beim Führungsschnitt zwischen 2–4 cm.

#### HINWEIS

Beim Führungsschnitt nur mit reduzierter Leistung (z.B. 60%) sägen. Damit ist ein gerader, nicht verlaufender Sägeschnitt gewährleistet.

#### Die weiteren Sägeschnitte

Nach dem Führungsschnitt kann mit gezogenem oder mit gestossenem Sägearm gearbeitet werden.

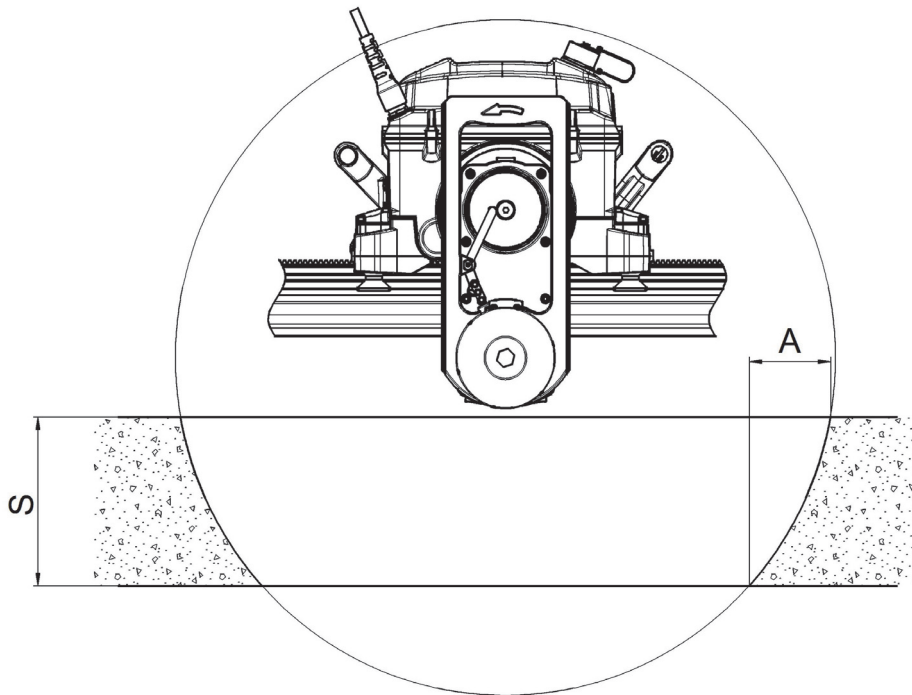
#### HINWEIS

Es wird grundsätzlich empfohlen mit gezogenem Sägearm zu arbeiten.

Die Schnitttiefe hängt stark vom Untergrund ab. Empfohlen werden Schnitttiefen von 7 bis 10 cm (siehe Bild). Hier kann mit der vollen Leistung gesägt werden (100%).

## 8 Inbetriebnahme

### 8.5 Restabstände für den Sägekopf



S	A		
	(Ø) 600 mm	(Ø) 800 mm	(Ø) 900 mm
20 cm	16,1 cm	10,2 cm	8,7 cm
25 cm		15,9 cm	13,2 cm
30 cm		25,1 cm	19,4 cm
35 cm			29,3 cm

### 8.6 Demontage der Sägeanlage

#### **VORSICHT**

Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.

#### **VORSICHT**

Schalten Sie, um Beschädigungen zu vermeiden, den Sägeblattantrieb und Längs-/Einsenkverschub ab, bevor Sie die Stromversorgung trennen.

#### **VORSICHT**

Um Beschädigungen zu vermeiden muss der Kühlkreislauf der Anlage bei Frostgefahr ausgeblasen werden.

## 8 Inbetriebnahme

1. Sägearm in 90° Position schwenken, Gerät ausschalten, Stromkabel ausstecken.
2. Fernbedienung entfernen und Stecker und Dosen mit Schutzkappen verschliessen.
3. Wasserschlauch vom Sägekopf abnehmen und Blattschutz, Sägekopf und Schienensystem reinigen.
4. Blattschutz und Sägeblatt demontieren und reinigen.
5. Sägekopf und Schienensystem demontieren und reinigen.
6. Sägekopf, Schienensystem, Zubehör und Blattschutz auf Transportwagen verstauen und befestigen.
7. Kabel und Schlauch reinigen, aufwickeln und an Transportwagen befestigen.

### 8.7 Kühlkreislauf der Anlage bei Frostgefahr ausblasen



1. Ausblas-Adapter an Schlauch der Pumpe stecken.
2. Pumpe an Wasseranschluss des Sägekopfes anschliessen.
3. Sägekopf mit mindestens 8 Pumphüben ausblasen, bis kein Wasser mehr austritt.

## 9 Unterhalt und Wartung

### 9 Unterhalt und Wartung

#### 9.1 Wartung

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Schienenfuss	Auflage- und Klemmflächen prüfen und ggf. reinigen	●	
	Gewinde auf Leichtgängigkeit prüfen und ggf. reinigen		●
Schiene	Auflage- und Funktionsflächen prüfen und ggf. reinigen	●	
	Verzahnung auf Beschädigung und Verschleiss prüfen und ggf. Schiene tauschen		●
	Konushülsen auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen und ölen	●	
Blattschutz	Innen- und Aussenflächen prüfen und reinigen, anhaftenden Sägeschlamm entfernen	●	
	Leichtgängigkeit Führungsrollen prüfen und ggf. reinigen bzw. tauschen		●
	Zustand der Spannungsgummis prüfen und ggf. tauschen	●	
	Spannung der Spannbügel überprüfen, ggf. Sechstkantschraube nachspannen	●	
Sägekopf	Verriegelung auf sicheres Einrasten prüfen und ggf. reparieren lassen	●	
	Leichtgängigkeit und Spiel der Führungsrollen prüfen und ggf. einstellen oder reparieren lassen		●
	Steckverbindungen auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen und ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	●	
	Kabel auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen lassen	●	
	Sägeblattflansche und Klemmschraube prüfen und ggf. reinigen bzw. erneuern	●	
	Sägekopf auf nicht ordnungsgemässen Öl- und Wasseraustritt prüfen und ggf. reparieren lassen		●
	Wasserdurchfluss prüfen und ggf. Sieb am Wassereingang ersetzen		●

## 9 Unterhalt und Wartung

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Fernbedie- nung	Schalter und Anzeigen auf ordnungsgemäße Funktion prüfen und ggf. reinigen oder reparieren lassen. <b>HINWEIS</b> Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden	●	
	Steckverbindungen auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen, ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	●	
	Gehäuse vor der Inbetriebnahme auf eingedrungenes Wasser und äussere Beschädigung überprüfen und ggf. reparieren lassen	●	
Wasser- schlauch	Steckverbindungen auf Sauberkeit, Leichtigkeit und Dichtheit prüfen, ggf. reinigen und schmieren (Schmierspray)	●	
	Schlauch auf Dichtheit prüfen		●
Kabel / Ste- cker	Steckverbindungen auf Sauberkeit, Leichtigkeit und Beschädigungsfreiheit prüfen, ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	●	
	Kabel auf Beschädigungsfreiheit prüfen und ggf. tauschen	●	
Transportwa- gen	Reifendruck prüfen (2.1 bar oder 30 PSI)		●
Werkzeugsatz	Vollständigkeit prüfen		●

### 9.2 Reinigung

#### VORSICHT

Die Verwendung von Hochdruckreinigern zur Reinigung von Sägekopf, Fernbedienung und Kabeln, ist nicht gestattet! Eindringendes Wasser kann zu Funktionsfehlern und Beschädigungen führen.

#### VORSICHT

Bei der Verwendung von Betontrennmittel und Schalungsöl achten Sie darauf, keine lösungsmittelhaltigen Pflegeprodukte zu verwenden.

#### VORSICHT

Lösungsmittelhaltige Produkte können Dichtungen und Gehäuseteile angreifen und zu Versprödung führen.



## 9 Unterhalt und Wartung

1. Trennen Sie die Stromversorgung.
2. Reinigen Sie die gesamte Ausrüstung vor Arbeitsende oder längeren Pausen.
3. Verhindern Sie, dass anhaftender Schmutz eintrocknet.
4. Achten Sie bei der Reinigung besonders auf Funktionsflächen, Gewinde, Kupplungen, Verzahnungen, Stossstellen zwischen beweglichen Teilen, Sicherheits- und Bedienelemente sowie Bedienelemente.
5. Verschliessen Sie alle Stecker und Kupplungen.
6. Reinigen Sie Fernbedienung und Kabel mit einem feuchten Lappen.
7. Reinigen Sie Sägekopf, Schienen-, Blattschutzsystem und Transportwagen mit mittelharter Bürste und Wasser.

### 9.3 Führungsrollen nachstellen

Falls die Führungsrollen Spiel aufweisen können sie nachgestellt werden:



1. Schiene auf den Boden legen und Säge darauf befestigen.
2. Arretierung der Führungsrolle lösen.



3. Exzenter in Rollenachse ohne Kraft anstellen, bis die Rolle an der Schiene ansteht.
4. Arretierung der Führungsrolle wieder anziehen.  
**HINWEIS** Rolle muss noch drehbar sein.

5. Gleiche Abfolge mit zweiter Rolle wiederholen.

### 9.4 Durchführung von Reparaturen

#### **VORSICHT**

Das Gerät darf nur von durch Hilti autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und repariert werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein.

#### **VORSICHT**

Reparaturen an elektrischen Komponenten dürfen nur durch geschulte Elektrofachkräfte vorgenommen werden.

#### **VORSICHT**

Öffnen Sie den Gehäusedeckel des Geräts NIE auf der Baustelle!

### 9.5 Gesetzliche Bestimmungen

Die Überprüfung der elektrischen und mechanischen Sicherheit des Sägesystems und dessen Zubehör wie zum Beispiel Elektro- Verlängerungskabel, ist nach nationalen Bestimmungen in den entsprechend vorgeschriebenen Intervallen durchzuführen.

In den Ländern des EG-Binnenmarktes werden in Anlehnung an EN 60204-1 jährlich folgende Prüfungen empfohlen:

- Messung des Schutzleiterwiderstandes (max. 0,3 Ohm).
- Statt der Isolationswiderstandsprüfung nach EN 60204-1, sollte eine Ableitstrommessung im Betrieb durchgeführt werden, da auf diesem Weg sehr schnell ein eventuelles Isolationsversagen festgestellt werden kann.
- Messung des Schutzleiterstroms (max. 3,5 mA im Betrieb, Gerät muss isoliert stehen).
- Funktionsprüfung und Sichtprüfung von Nothalt, Bedienelemente, Anzeigen, Dichtungen, Kabel, Blattschutz und Trägersystem auf erkennbare Mängel, die zu einer Gefährdung führen können.

### 9.6 Serviceintervalle

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät nach jeweils 200 Arbeitsstunden beim Hilti Service überprüfen zu lassen. Damit erhalten Sie eine hohe Einsatzbereitschaft und beugen hohen Folgekosten vor.

#### **HINWEIS**

Die Serviceanzeige auf der Fernbedienung leuchtet wenn ein Service erforderlich ist.

## 10 Fehlersuche

### 10 Fehlersuche

#### 10.1 Bedeutung der Fehleranzeige und mögliche Massnahmen zur Fehlerbehebung

Die Elektrowandsäge ist mit einer Fehlerdiagnose ausgerüstet welche es dem Anwender ermöglicht, vorliegende Störungen zu lokalisieren und, wenn möglich bzw. erlaubt, selbst zu beseitigen.









Falls es nicht möglich ist den Fehler selbst zu beheben, können Sie den Hilti Service unterstützen indem Sie den vorliegenden Fehler möglichst genau beschreiben und angeben, was auf der Fernbedienung angezeigt wird.










Anzeige	Code	Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
 Symbol blinkt		Sägeblattantrieb lässt sich nicht einschalten.	Ein oder mehrere Drehregler sind nicht auf "0" oder neutral gestellt.	Alle Regler auf "0" oder neutrale Position stellen / Neustart.
 Symbol leuchtet		Gerät lässt sich nicht einschalten.	Nothalt gedrückt.	Nothalt lösen / Reset-Schalter drücken. Störung durch Hilti Service beheben lassen.
 Symbol leuchtet		Keine Störung.	Serviceintervall überschritten.	Sägekopf zum Hilti Service bringen.
 Symbol leuchtet		Gerät lässt sich nicht einschalten.	Reset-Schalter für Nothalt nicht gedrückt.	Reset-Schalter drücken / Neustart.
Keine Anzeige		Keine Anzeige auf Fernbedienung.	Keine oder fehlerhafte Stromversorgung.	Stromversorgung prüfen. Steckverbindungen prüfen. Fernbedienung und Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er00	Gerät funktioniert nicht.	Falsche Fernbedienung oder Geräteerkennung funktioniert nicht.	Kompatibilität prüfen und Fernbedienung durch geeigneten Typ ersetzen. Fernbedienung und Sägekopf zum Hilti Service.

## 10 Fehlersuche



Anzeige	Code	Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Nur Fehlercode-Anzeige	Er01 Er02	Gerät funktioniert nicht.	Kommunikationsproblem zwischen Fernbedienung und Sägekopf.	Steckverbindung und Kabel prüfen. Fernbedienung und Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er04 Er05 Er06 Er07	Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäss.	Fernbedienungselektronik defekt.	Fernbedienung austauschen. Fernbedienung zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er30	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Rutschkupplung hat anwendungsbedingt angesprochen (z. B. bei Blattklemmer).	Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er33	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Sicherheitsabschaltung wegen kurzzeitigem Überstrom am Sägemotor (Überlastung oder Kurzschluss), z.B. durch kurzen Sägeblattklemmer/ Überlastung der Säge.	Neustart. Anwendungsrichtlinien einhalten. Umschalten der Softwareregulierung bei speziellen Netzbedingungen (siehe Kapitel 8.2.5.). Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er35	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Hoher Strom über längere Zeit in der Elektronik.	Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er40	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Netzspannung der Steckdose zu hoch.	Stromversorgung prüfen.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er42	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Spannung in der Elektronik zu hoch.	Sägekopf zu Hilti Service.
 Symbol blinkt	Er44	Gerät lässt sich nicht einschalten oder stellt ab.	Netzphasen fehlen, Spannung zu klein.	Netzsicherung prüfen. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr45	Warnung vor ungenügender Stromversorgung.	Spannung in der Elektronik zu niedrig.	Spannungsversorgung prüfen und verbessern.
 Symbol blinkt	Sr46	Warnung vor ungenügender Stromversorgung.	Netzphasenspannung fehlt oder zu tief.	Phasenspannung prüfen, Stromversorgung verbessern.

## 10 Fehlersuche

Anzeige	Code	Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
 Symbol leuchtet	Er50	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatur des Vorschubmotors zu hoch. Zu wenig oder zu warmes Kühlwasser.	Bei laufendem Kühlwasser abkühlen lassen / Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er52	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatur des Vorschubmotors zu hoch. Zu wenig oder zu warmes Kühlwasser.	Bei laufendem Kühlwasser abkühlen lassen / Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er53	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatur des Sägemotors zu hoch. Zu wenig oder zu warmes Kühlwasser.	Bei laufendem Kühlwasser abkühlen lassen / Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er54	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatur des Elektronikraums zu hoch. Zu wenig oder zu warmes Kühlwasser.	Bei laufendem Kühlwasser abkühlen lassen / Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er55	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatursensor des Geräteinnenraums defekt.	Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er56	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatur des Sägemotors zu hoch.	Bei laufendem Kühlwasser abkühlen lassen / Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er57 Er58	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatur der Elektronik zu hoch.	Bei laufendem Kühlwasser abkühlen lassen / Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr60	Warnung 1 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Sägemotors hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.

Anzeige	Code	Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
 Symbol blinkt	Sr61	Warnung 2 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Sägemotors hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er62	Gerät hat wegen Überhitzung abgestellt.	Temperatursensor des Hauptmotors defekt.	Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr63	Warnung 1 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Power Moduls hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr64	Warnung 2 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Power Moduls hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol leuchtet	Er65	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Temperatursensor des Power Moduls defekt.	Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr66	Warnung 1 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur der Elektronik zu hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr67	Warnung 2 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur der Elektronik zu hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr68	Warnung 1 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Schwenkarmmotors hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr69	Warnung 2 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Schwenkarmmotors hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.

## 10 Fehlersuche

Anzeige	Code	Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Nur Fehlercode-Anzeige	Sr70	Pulsbetrieb Schwenkarmmotor.	Schwenkarmmotor ist blockiert, zu hohe Seitenreibung, poliertes Sägeblatt.	Hindernis entfernen/ Schwenkrichtung ändern. Sägeblatt austauschen. Anwendungsrichtlinien einhalten.
 Symbol leuchtet	Er71	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Temperatursensor des Schwenkarmmotors defekt.	Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr72	Warnung 1 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Vorschubmotors hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
 Symbol blinkt	Sr73	Warnung 2 vor temperaturbedingter Not-Abschaltung.	Temperatur des Vorschubmotors hoch.	Kühlung verbessern. Anwendungsrichtlinien einhalten. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Sr74	Pulsbetrieb Vorschubmotor.	Vorschubmotor ist blockiert, zu hohe Seitenreibung oder poliertes Sägeblatt Anschlagfahrt / Hindernis beim fahren auf der Schiene.	Hindernis entfernen/ Sägerichtung ändern. Sägeblatt austauschen. Anwendungsrichtlinien einhalten.
 Symbol leuchtet	Er75	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Temperatursensor des Vorschubmotors defekt.	Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er76	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Überspannung an der Versorgungsspannung des Vorschub-/Schwenkarmmotors.	Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er80	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Sicherheitsüberwachung ausgelöst.	Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er81	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Speicher fehlerhaft, Daten konnten nicht geladen werden.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.

## 10 Fehlersuche

Anzeige	Code	Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Nur Fehlercode-Anzeige	Er82	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Speicher fehlerhaft.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er83	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Softwarefehler.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er84	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Fehlfunktion der Überstromabschaltung in der Elektronik.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er85	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Kurzschluss im Schwenkarmmotor.	Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er86	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Kurzschluss im Vorschubmotor.	Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er92	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Kommunikation Sägekopf zu Fernbedienung gestört.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er93	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Überdrehzahlüberwachung fehlerhaft.	Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er94	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Verbindungsfehler von Sägekopf zu Fernbedienung.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er95	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Überlast der Spannungsversorgung von Vorschub- oder Schwenkarmmotor.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er96	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Überlast der Spannungsversorgung der Fernbedienung.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er97	Gerät hat ungewollt abgestellt.	Überlast oder Kurzschluss des Wasserventils.	Neustart. Sägekopf zum Hilti Service.
Nur Fehlercode-Anzeige	Er98	Gerät lässt sich nicht einschalten.	Elektronik defekt.	Sägekopf zum Hilti Service.



## 10 Fehlersuche

### 10.2 Störungsursachen ohne Fehleranzeige und mögliche Massnahmen zur Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Schnittverlauf	Ungenügende Sägeblattspannung	Spannung prüfen / Blatt tauschen
	Sägeblatt ist stumpf	Spezifikation prüfen / Blatt tauschen
	Kein oder ungerader Vorschritt	Richtwerte einhalten
	Führungsrollen haben "Spiel"	Spiel prüfen/ Rollen nachstellen/ Rollen oder Schienen tauschen
	Schienenbefestigung lose	Befestigung prüfen / verbessern
	Schiene verwindet sich	Zusätzliche Schienenfüsse montieren
Geringe Sägeleistung	Sägeblattspezifikation ungeeignet	Spezifikation prüfen / wenn möglich Spezifikation wechseln
	Zustelltiefe zu gross	Zustellung prüfen / wenn möglich reduzieren
	Leistungseinstellung zu tief	Einstellung prüfen / wenn möglich erhöhen
	Leistungsreduktion durch Schnittverlauf	Siehe "Schnittverlauf"
	Leistungsreduktion durch hohen Armierungsanteil	Armierungsanteil prüfen / wenn möglich Schnittlage verändern
	Sägeblattdrehzahl zu hoch bzw. zu tief	Drehzahl prüfen / wenn möglich erhöhen bzw. reduzieren

## 11 Entsorgung



Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.



Nur für EU Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

### Entsorgung Bohr- und Sägeschlamm

#### HINWEIS

Unter Umweltsichtspunkten ist das Einleiten des Sägeschlammes in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch.

Bei der Entsorgung des Bohr- bzw. des Sägeschlammes sind zusätzlich zur nachstehenden empfohlenen Vorbehandlung die jeweiligen nationalen Bestimmungen zu beachten. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden.

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorbehandlung:

1. Der Bohr- bzw. Sägeschlamm ist zu sammeln (z.B. mit einem Sauger).
2. Der Feinstaub im Bohr- bzw. Sägeschlamm ist durch Absetzen vom Wasser zu separieren (z.B. durch Stehen lassen oder Zugabe von Flockungsmitteln).
3. Der feste Anteil des Bohr- bzw. Sägeschlammes ist auf einer Bauschuttdeponie zu entsorgen.
4. Das Wasser des Bohr- bzw. Sägeschlammes ist zu neutralisieren, bevor es in die Kanalisation eingeleitet werden kann (z.B. durch Zugabe von viel Wasser oder anderen Neutralisationsmitteln).

## 12 Herstellergewährleistung Geräte

### 12 Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

**Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegenstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.**

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

## 13 EG-Konformitätserklärung (Original)

### 13 EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Elektrowandsäge
Typenbezeichnung:	DST 10-E
Generation:	01
Seriennummer:	10001 - 99999
Konstruktionsjahr:	2010

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EU, EN 15027, EN 60204-1, EN ISO 12100.

Dieses Gerät stimmt mit der entsprechenden Norm unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung  $S_{SC}$  am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz grösser oder gleich 3,2 MVA ist. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder Betreibers des Geräts sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem  $S_{SC}$ -Wert, grösser oder gleich 3,2 MVA, angeschlossen wird.

**Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan**



**Paolo Luccini**  
Head of BA Quality and Process Management  
Business Area Electric Tools & Accessories  
01/2012



**Johannes Wilfried Huber**  
Senior Vice President  
Business Unit Diamond  
01/2012

#### **Technische Dokumentation bei:**

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH  
Zulassung Elektrowerkzeuge  
Hiltistrasse 6  
86916 Kaufering  
Deutschland



Hilti Corporation

LI-9494 Schaan

Tel.: +423/234 21 11

Fax: +423/234 29 65

[www.hilti.com](http://www.hilti.com)

